

30. Ansatzpunkte für Erneuerung 2: Im Gegenzug „Vermittlungs“, Stabilitäts-, Schutz- und Sicherheitsbedürfnisse der Wähler neu bewerten

Im Rückblick auf die vergangenen Jahre gingen Wahrnehmungen eines „Kontrollverlusts“ des Staates, der Institutionen und der Parteien einher mit Befürchtungen eines umfassenderen „Kontrollverlusts der Gesellschaft“²⁷⁷ – seien sie nun berechtigt oder nicht. Diese Wahrnehmungen erzeugten ihrerseits politische Realitäten. Tatsächlich waren die Volksparteien von den sehr unterschiedlichen Aspekten der Kontrollverlust-Psychologien durchaus direkt und stark betroffen. Weit diesseits philosophischer Diagnosen eines „Schlafs der Moderne“²⁷⁸ haben Volksparteien in den vergangenen Jahren einen historischen Prozess erlebt, der einen ihrer Grundpfeiler im Volk unglaubwürdiger machte: eben die Frage der Kontrolle, und damit zusammenhängend von Entwicklungsantizipation, Schutz und Sicherheit. Es ist die Folge auch dieser Entwicklung, dass die Volkspartei als Zentrumskraft in der Wählerakzeptanz in den Grundfesten erschüttert wurde. Denn sie verlor mit den Narrativen von Stabilität, Schutz und Sicherheit ihren Verlässlichkeit- und Vertrauens-Kern.

In der Tat war es vor allem das Vertrauen in die Garantien auf Kontrolle, Schutz und Sicherheit, was in den vergangenen Jahren beim Bürger zunehmend in Zweifel geriet. Dieses Vertrauen nahm nicht plötzlich ab, sondern wurde durch die wiederholten Terrorkrisen, die Finanz- und Wirtschaftskrise 2007–08, die darauffolgende europäische Schuldenkrise, die Migrationskrise und zuletzt die Covid-19-Krise und die unsicheren Reaktionen auf Russlands Ukraine-Krieg immer wieder – und in der Summe letztlich zu oft – auf die Probe gestellt. Immer wieder hatten Bürger das Gefühl, dass die regierenden Parteien die Kontrolle verloren hatten, oder den Ereignissen nur „aufräumend“ hinterherliefen. Das Misstrauen in die politischen Fähigkeiten betraf nach und nach auch den politischen

²⁷⁷ Konrad-Adenauer-Stiftung: Kontrollverlust des Staates? Kontrollverlust der Gesellschaft?, 21.03.2021, https://www.kas.de/c/document_library/get_file?uuid=4d375b4a-61df-3da6-e7c2-7a8728868d4d&groupId=269099, abgerufen am: 21.02.2022.

²⁷⁸ Ahlheim, Hannah (Hrsg.): Kontrollgewinn – Kontrollverlust: Die Geschichte des Schlafs der Moderne, Campus Verlag, Frankfurt a.M. 2014.

30. Ansatzpunkte für Erneuerung 2

Willen. Dieses Misstrauen gegen die Willensstärke traf die Volksparteien am stärksten. Es führte in eine grundsätzliche Vertrauenskrise in Parteien und Eliten der liberalen Demokratie, wie etwa Alexander Betts und Paul Collier am Beispiel der Migrationskrise und der aus ihr hervorgehenden Erschütterung des Status der politischen Systemrepräsentanten analysierten.²⁷⁹

Beispiele für Vertrauensverlust-Praktiken gab es über die Jahre zuhauf. Darunter waren, um nur einige zu nennen, die leichtfertige Vergabe örtlicher Unternehmenslizenzen an undurchsichtige Gruppen aus dem Ausland, die diese primär zur Abrufung von Sozialbeiträgen nutzten (Elmar Brok); die Wahrnehmung allgemein wachsender Unsicherheit und Gewalt im öffentlichen Raum; die Wahrnehmung einer unzureichenden Kontrolle von Gefährdern, zu denen man der Regierung nach wiederholten spektakulären Fällen die nötige Umsicht und Vorausplanung absprach.²⁸⁰ Organisierter Betrug des Sozialstaatssystems durch immigrierte Clans, offenbar ohne ausreichende Sanktions- und Gegensteuerungsmöglichkeiten trotz öffentlicher Herausforderung des Rechtsstaates²⁸¹, sorgten für kollektive Verärgerung über die Zahnlosigkeit der Politik²⁸² – wobei nicht die Clans im Zentrum des Ärgers standen, sondern die Schwäche des Systems. Symbolversagen wie das von Polizei und Institutionen bei den sexuellen Übergriffen in der Kölner Silvesternacht 2016 wirkte sich emotional aus. Medien wie der „Kölner Stadtanzeiger“ berichteten von „Chaos

279 Betts, Alexander, and Collier, Paul: How Europe Can Reform Its Migration Policy. The Importance of Being Sustainable. In: Foreign Affairs, October 10, 2018, <https://www.foreignaffairs.com/articles/europe/2018-10-05/how-europe-can-reform-its-migration-policy>, abgerufen am: 21.02.2022.

280 Vgl. ARD Tagesschau: Bundesregierung: Immer mehr rechte Gefährder, 26.06.2022, <https://www.tagesschau.de/inland/rechte-gefaehrder-103.html>.

281 Schneider, Frank: PS-Giganten, Goldene Uhren, XXL-Villen: Der Luxus der Clans. Die Groß-Familien protzen ungeniert mit ihrem Reichtum. In: Bild Zeitung, 20.06.2022, <https://www.bild.de/bild-plus/news/inland/news-inland/ps-giganten-goldene-uhrnen-xxl-villen-der-luxus-der-clans-80461050,view=conversionToLogin.bild.html>.

282 Wojtuschak, Uwe: Luxus-Leben mit Sozialhilfe: Clan-Chef (47) lässt sich vor Gericht feiern. In: Bild Zeitung, 19.06.2022, <https://www.bild.de/bild-plus/news/ausland/news-ausland/duesseldorf-prozess-warum-buddy-aus-beirut-deutschland-wirklich-mag-80439832,view=conversionToLogin.bild.html>.

und Widersprüchen“²⁸³ bei Polizei und „Versagen beim Ordnungsamt“²⁸⁴ und konstatierten Vertuschungsstrategien: „Die Wahrheit wurde der politischen Korrektheit geopfert“.²⁸⁵ So schrieb etwa Detlef Schmalenberg:

„Vor dem Kölner Hauptbahnhof kam es in der Silvesternacht massenhaft zu sexuellen Übergriffen. Geheime Dokumente... haben das Versagen von Polizei und Ordnungsamt offenbart. Eine Entschuldigung eines Verantwortlichen der Stadtverwaltung wäre längst fällig gewesen. Der NRW-Innenminister opferte die Wahrheit über die Herkunft der Täter einer falsch verstandenen ‚Political Correctness‘... Eines aber ist längst klar geworden im parlamentarischen Untersuchungsausschuss zu den Silvesterausschreitungen: Die Staatsmacht hat versagt an jenem Abend, als Hunderte Frauen von einem arabisch sprechenden Mob junger Männer begrapscht, misshandelt, sexuell bedrängt und bestohlen wurden... Auch der nordrhein-westfälische Innenminister Ralf Jäger hält sich für nicht zuständig, wenn es um Schuld geht. In Wahrheit aber hat er die Zustände in Köln mit zu verantworten... Nach der aus dem Ruder gelaufenen Hogesa-Demonstration im Oktober 2014, als sich enthemmte Hooligans durch das Kölner Zentrum prügeln und ein Trümmerfeld hinterließen, sprach Jäger sogar von einem gelungenen Einsatzkonzept.“²⁸⁶

Die offensären Versäumnisse führten Schmalenberg, stellvertretend für den konservativen Teil seiner Leser, zu schwerwiegenden Vorwürfen:

„Auch an Silvester war die Öffentlichkeit schutzlos einer entfesselten Horde von Kriminellen ausgesetzt – mitten in der Stadt und unter den Augen der Polizei. Das Versagen wie bei Hogesa noch zum Erfolg umzudeuten, ging hier nicht mehr. Sollten die Ereignisse deshalb ver-

283 Klask, Fabian: Geheime Silvester-Dokumente: Chaos und Widersprüche bei der Kölner Polizei. In: Kölner Stadtanzeiger, 30.04.2016, <https://www.ksta.de/koeln/geheime-silvester-dokumente-chaos-und-widersprueche-bei-der-koelner-polizei-23978530>.

284 Klask, Fabian und Stinauer, Tim: Geheime Silvester-Dokumente. Wie das Ordnungsamt in der Silvester Nacht versagt hat. In: Kölner Stadtanzeiger, 30.04.2016, <https://www.ksta.de/koeln/geheime-silvester-dokumente-wie-das-ordnungsamt-in-der-silvesternacht-versagt-hat-23978532>.

285 Schmalenberg, Detlef: Kommentar zu Silvester: Die Wahrheit wurde der „Political Correctness“ geopfert. In: Kölner Stadtanzeiger, 30.04.2016, <https://www.ksta.de/koeln/kommentar-zu-silvester-die-wahrheit-wurde-der-political-correctness-geopfert-23982666>.

286 Ebda.

30. Ansatzpunkte für Erneuerung 2

tuscht oder zumindest heruntergespielt werden? Auch wenn es mehrere Tage dauerte, bis das wahre Ausmaß des Skandals deutlich wurde: Schon am Nachmittag des 1. Januar war den Verantwortlichen der Polizei zumindest klar, welche Brisanz die Übergriffe haben könnten. Dies belegt ein Schreiben... Anstatt abzutauchen, hätten sich die Institutionen des Rechtsstaates... äußern müssen. Ob dies aus Überforderung oder aus politischem Kalkül nicht geschehen ist, muss der Untersuchungsausschuss klären... Was in den internen Papieren... immer deutlicher wird, ist eine bestimmte Haltung: Dass besser nicht sein sollte, was nicht sein durfte. Im vorauselenden Gehorsam einer falsch verstandenen ‚Political Correctness‘ blieb die Wahrheit auf der Strecke. So war es etwa dem Verfasser der ersten internen Polizeimeldung zu ‚heikel‘, die Täter als ‚Migranten‘ oder ‚Flüchtlinge‘ zu bezeichnen. Wer anders als der Innenminister hätte eine solche Mentalität in den ihm unterstehenden Behörden zu verantworten? Jägers Mitarbeiter jedenfalls waren schon früh damit beschäftigt, die Schuldigen alleine in Köln zu suchen.²⁸⁷

Doch politische Korrektheit, die zum Wahrheitsverlust führt, war nicht die einzige Ursache für die Ausbreitung der Kontrollverlust-Wahrnehmung. Diese wurde bei verschiedenen Bevölkerungsgruppen auch im Rahmen des Übergangs von der Mensch-Maschine-Interaktion zur Mensch-Maschine-Konvergenz²⁸⁸ (Karim Fathi, Wolfgang Müller-Pietralla), die zur „Selbstverwandlung“²⁸⁹ zwingt, zur Wahrnehmungslinse. Zum Teil schrieb man den Kontrollverlust auch der schlichten „Abwesenheit“ des Rechtsstaates oder gar seiner Umgehung durch die Regierungsparteien zu. Oder wie es Alexander Betts und Paul Collier 2018 am Beispiel der Migrationskrise auf den Punkt brachten:

„Das Fehlen von Rechtsstaatlichkeit bei der Aufnahme [von Flüchtlingen]..., gepaart mit einer eher willkürlichen Integrationspolitik, untergrub das Vertrauen der Öffentlichkeit, was wiederum eine populistische Gegenreaktion mit verheerenden Folgen... für die europäi-

287 Ebda.

288 Vgl. Benedikter, Roland, and Fathi, Karim: The Future of the Human Mind: Techno-Anthropological Hybridization? In: Challenge. The Magazine of Economic Affairs, Vol. 62/2019, Issue 1, pp. 77–95, <https://www.tandfonline.com/doi/abs/10.1080/05775132.2018.1560943>.

289 Vgl. Kovce, Philip / Priddat, Birger P. (Hrsg.): Selbstverwandlung. Das Ende des Menschen und seine Zukunft. Anthropologische Perspektiven von Digitalisierung und Individualisierung, Metropolis Verlag, Weimar 2021.

sche Demokratie hervorrief. Vom Brexit bis zum Aufstieg der populistischen Partei ‚Alternative für Deutschland‘ haben die Spaltungen im Zusammenhang mit der Migration die Politik vergiftet... Die Hauptquelle der öffentlichen Ängste ist der wirtschaftliche Strukturwandel, insbesondere der Zusammenbruch der arbeitsintensiven Produktion. Doch selbst wenn die Migration nicht die Hauptursache für die Unzufriedenheit ist, muss die Migrationspolitik demokratisch legitimiert sein, wenn sie nachhaltig sein soll. Die europäischen Politiker verfügen jedoch weder über eine wirksame Politik noch über eine vereinheitlichende Darstellung, die notwendig wäre, um das Vertrauen der Wähler zurückzugewinnen... Um mit den Reformen zu beginnen, müssen sich die europäischen Politiker und Entscheidungsträger auf den gewünschten Endpunkt einigen.“²⁹⁰

Es braucht demnach eine ganzheitlicher als bisher kommunizierte Strategie, die gemeinschaftlich umgesetzt wird, um der Kontrollverlust-Psychologie entgegenzuwirken. Damit würde zweifellos zugleich auch die Malaise der politischen Mitte bekämpft. Eine Vernunft-orientierte Volkspartei, gleich welcher Couleur, muss Psychologien ernster als bisher nehmen und durch Taten korrigieren. Sie muss – unter anderem – die Wahrnehmung einer „penetrierten Demokratie“ und einer „Wehrlosigkeit“ gegen äußere Kräfte bei den Bürgern reparieren. Das gilt auch für die Wahrnehmung des Ausgesetztsseins an „Penetrationen“ und „Infiltrationen“ durch immer aggressivere autoritäre Regime – wie etwa 2021 in der durch Belarus und Russland mittels einer „hybriden Kriegsführung“²⁹¹, wie das die EU nannete, künstlich und willentlich heraufbeschworenen Migrationskrise an der EU-Ostgrenze in Polen, mit Zielpunkten Deutschland und Frankreich. Um diese Ängste glaubwürdig zu beseitigen, muss Volkspartei, erneut: gleich welcher Couleur, das Prinzip der Sicherheit als solches grundlegend neu bewerten – und an der weit verbreiteten Wahrnehmung von „Kontrollverlust“ auch ihre eigenen Fehler bei diesem Basis-Thema messen.

Das hat inzwischen auch die EU verstanden. Sie versucht seit einigen Jahren zumindest entsprechende rhetorische Schwerpunkte zu setzen. So hat es bereits der EU-Gipfel von Sibiu kurz vor den Wahlen zum Europa-

290 Betts, Alexander and Collier, Paul: How Europe Can Reform Its Migration Policy. The Importance of Being Sustainable, a.a.O.

291 Keating, Dave: The EU Scrambles to Respond to ‘Hybrid Warfare’ on the Poland-Belarus Border. In: World Politics Review, November 11, 2021, <https://www.worldpoliticsreview.com/trend-lines/30113/for-the-eu-belarus-border-crisis-is-hybrid-warfare>.

30. Ansatzpunkte für Erneuerung 2

parlament im Mai 2019²⁹² hervorgehoben: Schutz- und Sicherheitsbedürfnisse der EU-Bevölkerungen sollten von Regierungen und Parteien neu bewertet werden, um das Vertrauen in das demokratische System und seine Institutionen wiederherzustellen. Dass diese EU-Empfehlung auch als Wahlstrategie diente, um Nicht-Mitte-Kräfte an den europäischen Urnen in Schach zu halten, tut ihrer Sinnhaftigkeit keinen Abbruch.

292 Europäischer Rat: Die Erklärung von Sibiu, 09. Mai 2019, <https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2019/05/09/the-sibiu-declaration/>, abgerufen am: 25.03.2022.